

**6. Europaministerkonferenz**  
**am 24. März 1994**  
**in Bonn**

Beschluß zu Top 5

**Deutschkurse für Beamte der EG-Kommission**

1. Die Europaminister und -senatoren unterstützen nachdrücklich die Absicht der Bundesregierung, die Verwendung der deutschen Sprache in der Praxis der Institutionen der Europäischen Union zu stärken. Sie weisen darauf hin, daß Deutsch die meist gesprochene Muttersprache in der Europäischen Union ist und eine wichtige Kommunikationsbrücke nach Mittel- und Osteuropa darstellt. Nur durch eine gleichberechtigte Verwendung der deutschen Sprache können Wettbewerbsnachteile für die deutsche Wirtschaft verhindert und das Verständnis der Bürger für die europäische Integration auf Dauer erhalten bleiben. Sie weisen darauf hin, daß das Bundesverfassungsgericht ausdrücklich die Möglichkeit für die Bürger fordert, in seiner Sprache mit der EG kommunizieren zu können.
  
2. Aus Sicht der Europaminister und -senatoren sollten etwaige Benachteiligungen der deutschen Sprache von der Bundesregierung mit Nachdruck aufgegriffen und in jedem Einzelfall auf Abhilfe bestanden werden. Zugleich sollten strukturelle Veränderung in den europäischen Institutionen durchgesetzt werden, um in der Tagesarbeit die Gleichbehandlung ohne Einschränkungen zu gewährleisten.

Wichtiges Anliegen in diesem Zusammenhang ist hier die gleichberechtigte Präsenz der deutschen Sprache auch im internen Arbeitsablauf der europäischen Institutionen sowohl

bei der Konzipierung von Texten als auch in internen Besprechungen. Dies dient der Effizienzsteigerung bei der Sacharbeit und kann zugleich zu einer Reduzierung der Übersetzungskosten führen.

Die Europaminister und -senatoren treten weiter dafür ein, daß bei der Personalauswahl aller EU-Einrichtungen das Beherrschen einer dritten Sprache vorausgesetzt wird und in Führungsfunktionen ausreichende Sprachkenntnisse insbesondere in Deutsch, Englisch und Französisch sichergestellt werden.

3. In Ergänzung zu diesen Anliegen sehen die Europaminister und -senatoren in den von der Bundesregierung geplanten Kursen für Mitarbeiter der Institutionen der Europäischen Union ein wichtiges Instrument zur Förderung der deutschen Sprache. Sie erklären ihre Bereitschaft, diese Kurse nach Möglichkeit zu unterstützen.

Bei der Gestaltung der für dieses Jahr geplanten Kurse erklären sich die Länder

- Baden-Württemberg (Kurs September/Okttober)
- Bayern

zur Zusammenarbeit bereit.